

Gerhard Eichelmann

eichelmann

Deutschlands Weine

13 Regionen | 870 Weingüter | 9.650 Weine

2025

mondo Heidelberg 



Die Mondo- Klassiker- Bibliothek

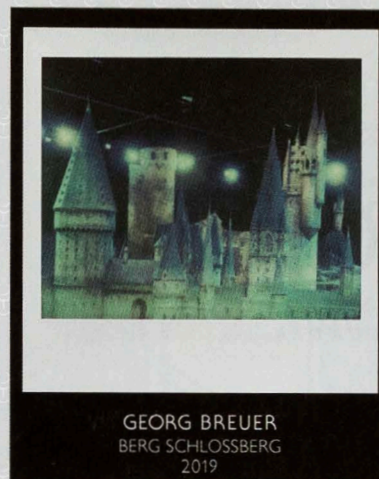
Marcel Reich-Ranicki hat seinen Kanon herausragender Werke der deutschen Literatur seit 2002 in fünf Teilen herausgebracht, seine „Klassiker-Bibliothek“. Da unser Schaffen in einer Rezension einmal mit dem von Reich-Ranicki verglichen wurde, liegt es also nahe, dass auch wir unseren Kanon großer deutscher Weine veröffentlichen, unsere „Mondo-Klassiker-Bibliothek“.

Seit Jahren schon zeichnen wir jedes Jahr einen Wein als „Klassiker“ aus, einen Wein, der zum einen Jahr für Jahr hohe Qualität bietet, zum anderen aber auch Jahr für Jahr ein klares Profil zeigt und als Klassiker, als Prototyp seiner Rebsorte und Region gelten kann.

Solche Klassiker zeichnen sich darüber hinaus durch ihre Langlebigkeit aus, was sie am besten in Vertikalverkostungen unter Beweis stellen können.

Solche Klassiker sind für uns „große Weine“, und die Weinberge, in denen sie wachsen, folglich große Lagen.
Punkt.

REGION: Rheingau
GEMEINDE: Rüdesheim



Berg Schlossberg Riesling Weingut Georg Breuer

Der Berg Schlossberg ist ein nach Süden ausgerichteter Steilhang mit Böden aus Quarzit und rotem Schiefer. Er hat seinen Namen von der Burg Ehrenfels, die Anfang des 13. Jahrhunderts von den Mainzer Erzbischöfen als Schutz- und Zollburg errichtet wurde und inmitten der Weinberge des Schlossbergs liegt. Schlossberg-Rieslinge sind rassig, kraftvoll und mineralisch, enorm nachhaltig und langlebig.

Rheingau

Noch vor ein paar Jahren kamen die höchstbewerteten Rheingauer Weine fast ausnahmslos aus den klassischen, namhaften Lagen wie Berg Schlossberg, Berg Rottland, Berg Roseneck, Höllenberg, Gräfenberg, Marcobrunn, Hölle oder Schloss Johannisberg. In diesem Jahr sind gleich mehrere vermeintliche B-Lagen so stark wie nie. Das liegt vor allem daran, dass der Klimawandel andere Standorte bevorzugt und Einzellagenweine aus Parzellen ermöglicht, die lange Jahre eher für Guts- und Ortsweine genutzt wurden.

Im mittleren Rheingau entwickeln sich die Waldrandparzellen immer mehr zu geheimen großen Lagen: Bei Weil bildet mit dem neu eingeführten Monte Nostrum nun ein Riesling aus der kühleren Lage Kiedrichs, Wasseros, ein Teil des Spitzentrios. Bei Kühn präsentierte sich die Erste Lage aus dem Hendelberg sogar stärker als die Großen Gewächse. Bei Breuer ist der Riesling aus dem Lorcher Pfaffenwies gleichauf mit den renommierten Rudesheimer Bergweinen. Auch bei Spätburgunder ist Lorch

mittlerweile ganz vorne mit dabei, wie der Schlossberg von Chat Sauvage beweist. Überhaupt konnte uns Chat Sauvage mit den 2021ern auf ganzer Linie überzeugen – unser Weingut des Jahres im Rheingau! Ein weiteres Pinot-Juwel entsteht gerade in Hochheim mit dem Weingut Rebenhof. Pia Rosenkranz und ihr Sohn Clemens Rosenkranz sind unsere regionale Entdeckung des Jahres, nicht nur wegen des Spätburgunders, sondern auch wegen der charakterstarken Chardonnay und Rieslinge. Aufsteiger des Jahres ist Alexander Schregel, der schon mit seinem dritten Jahrgang zu den spannendsten Betrieben im Rheingau gehört, vor allem dank seiner spannenden Einzellagen in Lorch. ◀

Weingut des Jahres im Rheingau
Weingut Chat Sauvage
Aufsteiger des Jahres im Rheingau
Weingut Alexander Schregel
Entdeckung des Jahres im Rheingau
Weingut Rebenhof



Die besten Erzeuger

Weltklasse

★★★★★

Weingut Georg Breuer
Weingut Peter Jakob Kühn
Weingut Robert Weil

★★★★★

Weingut Chat Sauvage
Weingut Leitz
Weingut Querbach

Hervorragende Erzeuger

★★★★★

Wein- und Sektgut Barth ↑
Weingut Bibo Runge
Weingut Dr. Corvers-Kauter
Weingut Carl Ehrhard
Weingut Kaufmann
Weingut Franz Künstler
Weingut Prinz
Weingut Josef Spreitzer
Weingüter Wegeler

★★★★★

Bischöfliches Weingut Rudesheim
Weingut Joachim Flick
Weingut Jakob Jung
Weingut Krone
Weingut Röss ↑
Alexander Schregel Wein + Sekt ↑



Sehr gute Erzeuger

★★★

Weingut Fritz Allendorf ↑
Weingut Alexander Freimuth
Weingut Kanitz
Weingut Kesselbach ↑
Weingut König
Weingut Paul Laquai ↑
Weingut Mohr
Weingut Georg-Müller-Stiftung
Weingut Sohns ↑

Weingut Trinks-Trinks
Weingut Im Weinegg
Domdechant Werner'sches Weingut ↑

★★★




Weingut Dillmann 
Weingut Prinz von Hessen
Weingut Rebenhof 
Weingut Schreiber

Gute Erzeuger

★★

Weingut Hans Bausch
Weingut Konrad Berg & Sohn ↑
Fauststoff Weingut Julian Faust ↑
Weingut Peter Flick 
Weingut Fünf
Weingut Lamm-Jung
Weingut W. J. Schäfer
Weingut Adolf Störzel 

★★

Weingut Baison
Weingut Fratelli Cuna 
Weingut H.J. Ernst
Weingut Kreis 
Weingut Jonas
Weingut Klepper
Weingut Mehrlein 

Ernst Bretz

210

Kontakt

Langgasse 35
55234 Bechtolsheim
Tel. 06733-356
<https://www.weingutbretz.de/>
info@weingutbretz.de

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 8-12 + 13-18 Uhr
Sa. 10-17 Uhr
ab 2024/2025 Weinbar

Inhaber

Horst Bretz

Betriebsleiter

Horst Bretz

Kellermeister

Harald Bretz

Außenbetrieb

Harald Bretz

Rebfläche

40 Hektar

Bis auf das Jahr 1721 lässt sich Weinbau in der Familie zurückverfolgen. Heute führt Horst Bretz das Gut zusammen mit Ehefrau Heike und seinem Bruder Harald. Die Weinberge befinden sich vor allem in Bechtolsheim in den Lagen Petersberg, Klosterberg und Homberg, aber auch im Gau-Odernheimer Herrgottspfad, die Reben wachsen überwiegend auf kalkhaltigen, kargen Böden. Weißburgunder, Grauburgunder, Riesling (15%) und Spätburgunder sind die wichtigsten Rebsorten, gefolgt von Cabernet Sauvignon, Sauvignon Blanc, St. Laurent und einigen weiteren Rebsorten. Die Weißweitrauben werden entrappt und kalt vergoren, ein Teil der Weine wird in Barriques und Tonneaux ausgebaut. Besucher können in der Hauptstraße von Bechtolsheim die Weine in der neuen Vinothek im renovierten Kreuzgewölbe oder im Hof verkosten, eine Weinbar im Grünen mit Blick auf den Petersberg befindet sich in Bau.

 **Kollektion**

Wie im vergangenen Jahr präsentiert Horst Bretz eine vielseitige Kollektion. Der 2018er Silvaner Eiswein hatte uns letztes Jahr sehr gut gefallen, dieses Jahr wurde eine 2018er Silvaner Trockenbeerenauslese präsentiert, die noch spannender ist, gute Komplexität besitzt; im Bouquet kandierte reife Früchte, Honignoten und viel Würze zeigt. Den Einstieg bilden ein grün-grasiger Sauvignon Blanc und ein fruchtiger, aber kraftvoller Rosé aus Cabernet Sauvignon. Gleichmäßig gut sind die Reserveweine vom Bechtolsheimer Petersberg: Harmonisch, saftig und anspruchsvoll. Der rauchige im Barrique gereifte Chardonnay steht nochmals darüber, das Holz ist zwar sehr präsent, wird aber durch eine gute Säurestruktur austariert, auch wenn die Säure aktuell sehr dominant ist. Die beiden Roten zeigen gleichmäßig gutes Niveau, sind füllig und kraftvoll, unser Favorit unter den trockenen Weinen ist aber dieses Jahr der Riesling Linie B, der reife, gelbfruchtige Aromen im Bouquet zeigt, im Mund sehr offen, komplex und saftig ist und viel Trinkfreude bereitet. —

 **Weinbewertung**

- 84 2023 Sauvignon Blanc trocken Bechtolsheimer Petersberg | 12%/9,80€
- 85 2023 Riesling trocken "Réserve" Bechtolsheimer Petersberg | 12,5%/16,80€
- 85 2023 Silvaner trocken "Réserve" Bechtolsheimer Petersberg | 12,5%/14,50€
- 85 2023 Chardonnay trocken "Réserve" Bechtolsheimer Petersberg | 12,5%/15,40€
- 88 2022 Riesling trocken „Linie B“ Bechtolsheimer Petersberg | 12,5%/15,70€
- 87 2022 Chardonnay trocken Barrique Bechtolsheimer Petersberg | 12,5%/17,30€
- 88 2018 Silvaner Eiswein Bechtolsheimer Petersberg | 9,5%/29,70€/0,375l
- 90 2018 Silvaner Trockenbeerenauslese | 7%/42,50€/0,375l
- 83 2022 Cabernet Sauvignon Rosé trocken Bechtolsheimer Petersberg | 12,5%/11,40€
- 85 2020 Spätburgunder trocken „Linie B“ | 14%/13,70€
- 85 2018 Cabernet Sauvignon & Merlot trocken Bechtolsheimer Petersberg | 14%/19,90€



Georg Breuer

211

Kontakt

Grabenstraße 8
65385 Rüdesheim
Tel. 06722-1027
<https://georg-breuer.com/>
info@georg-breuer.com

Besuchszeiten

täglich 10-18 Uhr

Inhaber

Marcia & Theresa Breuer

Betriebsleiter

Hermann Schmoranz

Kellermeister

Joel Welander

Außenbetrieb

Florian Moll

Rebfläche

38,5 Hektar

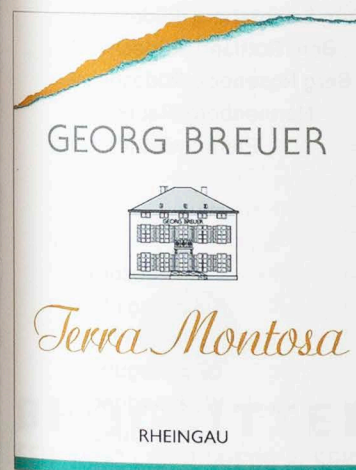
Produktion

280.000 Flaschen

Das 1880 von Bernhard Scholl und Albert Hillebrand als Teil einer Weinhandlung gegründete Weingut befindet sich seit Anfang des 19. Jahrhunderts im Besitz der Familie Breuer. Georg Breuer, der Namensgeber des Gutes, baute Export und Gut weiter aus, auch seine Söhne Heinrich und Bernhard, sowie seit dessen Tod 2004 seine Tochter Theresa erweiterten die Rebfläche. Heute wird es in fünfter Generation von Theresa Breuer geführt, bei der Weinbereitung wird Betriebsleiter Hermann Schmoranz von Joel Welander als Kellermeister unterstützt, der 2024 die Nachfolge von Markus Lundén angetreten hat. Die Weinberge liegen in Rüdesheim (27 Hektar) Rauenthal (7 Hektar) und nach der Übernahme von Weinbergen vom Weingut Altenkirch auch in Lorch (7,5 Hektar). In Rauenthal gehört dem Weingut die 5,6 Hektar große Lage Nonnenberg im Alleinbesitz. In Rüdesheim ist man vor allem in den Lagen Berg Schlossberg, Berg Rottland und Berg Roseneck vertreten, knapp zwei Drittel der Weinberge befinden sich in Steillagen. 85 Prozent der Weinberge sind mit Riesling bepflanzt, hinzu kommen 10 Prozent Spätburgunder, etwas Weiß- und Grauburgunder, sowie kleine Flächen mit Gelber Orleans (seit 2000) und Weißer Heunisch (seit 2004), Rebsorten, die es einst im Rüdeshemer Berg gab. Das Programm ist sehr klar und übersichtlich gestaltet. Die Basis bilden die Gutsrieslinge, die es trocken („Sauvage“) und halbtrocken („Charm“) gibt. Dazu kommen ab dem Jahrgang 2019 nunmehr drei Ortsrieslinge, welche ganz unterschiedliche Böden widerspiegeln: Rüdesheim Estate, Rauenthal Estate und Lorch Estate. Während die Reben in Rüdesheim und Lorch auf schieferhaltigen Böden und im Rüdeshemer Berg auf den mit Lehm durchsetzten Weinbergen des ehemaligen Oberfeldes wachsen, herrschen in Rauenthal Ablagerungen von Lehm, Kies und Sand vor. Nach diesen drei Ortsrieslingen folgt der „Terra Montosa“, der die zweitbesten Partien der großen Lagen enthält. Die Spitze des Programms bilden schließlich die Weine aus den Lagen Berg Schlossberg (der seit 1980 ein Künstlerticket trägt), Berg Roseneck und Berg Rottland in Rüdesheim sowie dem Nonnenberg in Rauenthal, zu denen sich mit dem Jahrgang 2020 ein weiterer Lagenriesling aus der Lorcher Pfaffenwies gesellte. Je nach Jahrgang werden auch edelsüße Rieslinge erzeugt.

 **Kollektion**

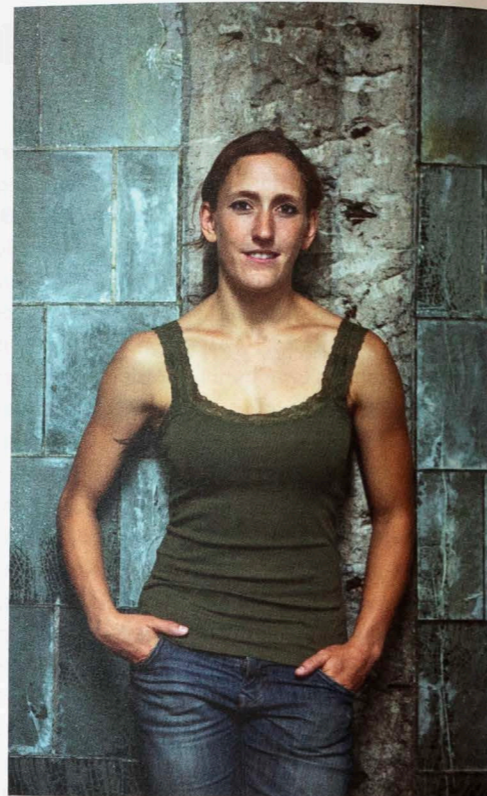
Die Lagenweine sind längst Kult. Doch es wäre ein Fehler, das Weingut nur auf diese teils hochpreisigen Spitzen zu reduzieren. Theresa Breuers Basisweine, bieten ebenfalls beeindruckenden Riesling-Charakter, zeigen Handschrift und spiegeln ihre Herkunft bestens wider. Wie immer ist der Sauvage-Riesling sehr nachhaltig.



säurebetont und knackig trocken, mit weniger als drei Gramm Restzucker. Während die Ortsweine aus der „Estate“-Linie in den vergangenen Jahren immer auf sehr gleichmäßigem Niveau waren, zeigen sie dieses Jahr deutliche Unterschiede. Das liegt vor allem am bärenstarken Rüdesheimer, der sehr viel Biss und Stoff besitzt, reduktive Noten mit feiner gelber Frucht vereint. Der Rauenthal-Riesling ist schlanker und zeigt frische Zitrusfrucht; er ist sehr animierend und reintonig, aber etwas weniger stoffig als der Rüdesheimer. Das gilt auch für den apfelfudrigen Lorcher Riesling, der Zitrone, Orangenschale und dezent rauchige Noten zeigt. Ein anderes Bild als in den vergangenen beiden Jahren zeichnen die Lagenweine. Waren die Weine aus dem extrem trockenen Jahrgang 2022 faszinierend, aber sehr eigen und verschlossen, präsentieren sich die 2023er etwas zugänglicher. Der Terra Montosa zeigt im Bouquet weiße Früchte und Zitronenschale, im Mund ist er wunderbar zupackend und präzise, dabei stets trinkanimierend und elegant. Der Berg Rottland zeigt wie immer seine typischen erdigen Noten, ist aber deutlich zugänglicher als sonst, sehr harmonisch. Der Berg Schlossberg-Riesling ist sehr konzentriert, eindringlich und immens stoffig, ist 2023 ein im Vergleich zu den Vorjahren breitschultriger, muskulöser Wein. Sehr stark ist auch in diesem Jahr wieder der Riesling aus der Lorcher Pfaffenwies, zeigt anfangs sehr reife Frucht, Zitronenschale und Apfel, baut mit Luft viel Druck auf. Wie sehr Breuer-Weine auf Haltbarkeit vinifiziert sind, verdeutlicht der 2020er Berg Roseneck, der Aromen von weißem Tee, Zitronenschale, Geißblatt und Kamille zeigt, sie in ein feines Gerbstoffgerüst einwebt. Große Kollektion! ◀

Weinbewertung

- 88 2023 Riesling trocken „GB Sauvage“ | 12%/13,-€
- 87 2023 Riesling trocken Lorch „Estate“ | 12%/20,-€
- 90 2023 Riesling trocken Rüdesheim „Estate“ | 12%/20,-€
- 88 2023 Riesling trocken Rauenthal „Estate“ | 11,5%/20,-€
- 92 2023 Riesling trocken „Terra Montosa“ | 12%/34,-€
- 94 2023 Riesling trocken Lorch Pfaffenwies | 12%/72,-€
- 95 2020 Riesling trocken Rüdesheim Berg Roseneck | 11,5%/72,-€
- 94 2023 Riesling trocken Rüdesheim Berg Rottland | 12,5%/72,-€
- 93 2023 Riesling trocken Rauenthal Nonnenberg | 12%/98,-€
- 94 2023 Riesling trocken Rüdesheim Berg Schlossberg | 12,5%/108,-€



Theresa Breuer

Lagen

Berg Schlossberg (Rüdesheim)
 Berg Rottland (Rüdesheim)
 Berg Roseneck (Rüdesheim)
 Nonnenberg (Rauenthal)
 Pfaffenwies (Lorch)

Rebsorten

Riesling (85%)
 Spätburgunder (10%)
 Grauburgunder
 Weißburgunder
 Gelber Orleans
 Heunisch



Brogssitter

Kontakt

Max-Planck-Straße 1
 53501 Grafschaft-Gelsdorf
 Tel. 02225-918111
<https://www.brogssitter.de/>
verkauf@brogssitter.net

Besuchszeiten

Vinothek der tausend Weine:
 Mo.-Fr. 8-20 Uhr
 Sa. 9-20 Uhr
 So. 13-19 Uhr
 Weinfachhandel, Präsentideen, Delikatessen & Feinkost;
 Vinothek im Gasthaus Sanct Peter (Ruhetag Mo. + Di.)

Inhaber

Hans-Joachim Brogssitter

Betriebsleiter

Philipp Emmerich

Kellermeister

Philipp Emmerich,
 Markus Hallerbach

Rebfläche

33 Hektar

Produktion

190.000 Flaschen

Hans-Joachim Brogssitter besitzt Weinberge in vielen verschiedenen Lagen, unter anderem in den Walporzheimer Lagen Pfaffenberg, Alte Lay (1,8 Hektar), Domlay und Kräuterberg, im Neuenahrer Sonnenberg, im Ahrweiler Silberberg und im Marienthaler Stiftsberg. Spätburgunder ist mit einem Anteil von 70 Prozent an der Gesamtfläche die wichtigste Rebsorte. Es folgen Frühburgunder (15 Prozent), sowie Riesling, Weißburgunder und Grauburgunder (jeweils 5 Prozent). Die Weine der Serie „Edition“ werden im Holzfass ausgebaut, die Weine der Serie „Ad Aram“ im Barrique 14 bis 18 Monate). Spezialität des Hauses sind neben Rotweinen und Rosé die im traditionellen Verfahren hergestellten Sekte. Bestandteil von Brogssitter ist auch ein renommiertes Weinimporthaus. In jüngster Zeit wurde weiter in temperaturgesteuerte Gärtanks und den Barriquekeller investiert und in eine Traubensortieranlage auf Photozellenbasis; zuletzt wurden weitere Weinberge zugekauft.

Kollektion

Im vergangenen Jahr standen drei Lagen-Spätburgunder aus dem Jahrgang 2020 klar an der Spitze der Kollektion, dieses Jahr sind es drei 2022er. Der Wein vom Silberberg zeigt feine Würze, etwas rauchige Noten, reintonige Frucht, ist frisch, klar, zupackend, jugendlich. Der Kräuterberg ist eindringlich, würzig, besitzt gute Fülle, Struktur und Substanz. Unsere ganz leichte Präferenz gilt dem Spätburgunder Alte Lay, der würzig und eindringlich ist, etwas Kräuter und reintonige Frucht zeigt, gute Struktur, Druck und Länge besitzt. Die Weißweine sind wie gewohnt ein wenig verhalten, die Rotweine aber überzeugen durch die Bank. Das fängt schon beim Prim-Ahr genannten Literwein an, der würzig und eindringlich ist, frisch, klar und zupackend. Das gilt auch für den Iris genannten Spätburgunder, der etwas Kräuter und rote Früchte zeigt; dem tanninbetonten Frühburgunder Ad Aram sollte man noch ein wenig Zeit geben. ▶

Weinbewertung

- 82 2023 Riesling trocken Marienthaler Stiftsberg | 13%/9,95€
- 82 2023 Spätburgunder Blanc de Noir trocken „Brogssitter No. 1“ | 12,5%/9,95€
- 80 2023 Weißburgunder trocken Ahrweiler Klosterberg | 12%/9,95€
- 80 2023 Grauburgunder trocken Ahrweiler Klosterberg | 12,5%/9,95€
- 79 2023 Riesling „feinherb“ Walporzheimer Klosterberg | 11,5%/9,95€
- 82 2023 Spätburgunder Rosé trocken „Private Edition“ | 12,5%/9,95€
- 84 2022 „Prim-Ahr“ Rotwein trocken (1l) | 13%/9,95€
- 84 2022 Spätburgunder trocken „Iris“ | 13%/9,95€
- 85 2022 Frühburgunder trocken „Ad Aram“ | 13,5%/19,80€
- 90 2022 Spätburgunder trocken „Großes Gewächs“ Walporzh. Alte Lay | 14%/29,80€
- 89 2022 Spätburgunder trocken „Großes Gewächs“ Ahrweiler Silberberg | 13,5%/29,80€
- 89 2022 Spätburgunder trocken „Großes Gewächs“ W. Kräuterberg | 13,5%/29,80€



BROGSSITTER
 SEIT 1600 · DER WEIN & SEKT

– Riesling 2023 –

97/100

2023 Riesling „GG“ Westhofen Morstein
Weingut Wittmann

96/100

2023 Riesling „GG“ Westhofen Brunnenhäuschen
Weingut Wittmann
2023 Riesling „GG“ Sulzfelder Maustal
Weingut Zehnthof

95/100

2023 Riesling „GG“ Scharlachberg
Weingut Bischel
2023 Riesling „G700“
Weingut Braunewell
2023 Riesling „GG“ Idig
Weingut Christmann
2023 Riesling „GG“ Auf der Ley
Weingut Emrich-Schönleber
2023 Riesling „GG“ Centgrafenberg
Weingut Rudolf Fürst
2023 Riesling „GG“ Westhofen Kirchspiel
Weingut Wittmann

94/100

2023 Riesling „GG“ Heerkretz
Weingut Bischel
2023 Riesling „GG“ Hundertgulden
Weingut Bischel
2023 Riesling Lorch Pfaffenwies
Weingut Georg Breuer
2023 Riesling Rüdesheim Berg Rottland
Weingut Georg Breuer
2023 Riesling Rüdesheim Berg Schlossberg
Weingut Georg Breuer
2023 Riesling „GG“ Marienburg „Fahrlay-Terrassen“
Weingut Clemens Busch
2023 Riesling „GG“ Vogelsang
Weingut Christmann
2023 Riesling „GG“ Halenberg
Weingut Emrich-Schönleber
2023 Riesling Wintricher Ohligsberg
Weingut Julian Haart

2023 Riesling „GG“ Appenheim Hundertgulden
Weingut Knewitz
2023 Riesling „GG“ Nieder-Hilbersheim Steinacker
Weingut Knewitz
2023 Riesling Osthofener Goldberg
Weingut Karl May
2023 Riesling „GG“ Kastanienbusch
Weingut Reholz
2023 Riesling „Kreid“
Weingut Rings
2023 Riesling „GG“ Heerkretz Siefersheim
Weingut Wagner-Stempel
2023 Riesling „EMT“
Weingut Wagner-Stempel
2023 Riesling Bechtheimer Geysersberg
Weingut Weinreich
2023 Riesling „GG“ Westhofen Aulerde
Weingut Wittmann

93/100

2023 Riesling „GG“ Hermannshöhle
Weingut Hermann Dönnhoff
2023 Riesling „GG“ Saumagen
Weingut Philipp Kuhn
2023 Riesling „GG“ Schwarzer Herrgott
Weingut Philipp Kuhn
2023 Riesling „GG“ Saumagen
Weingut Rings
2023 Riesling „1G“ Gau-Algeheim Goldberg
Weingut Bischel
2023 Riesling Essenheim Teufelspfad
Weingut Braunewell
2023 Riesling Rauenthal Nonnenberg
Weingut Georg Breuer
2023 Riesling „GG“ Marienburg „Fahrlay“
Weingut Clemens Busch
2023 Riesling „GG“ Meerspinne
Weingut Christmann
2023 Riesling „GG“ Höllenpfad im Mühlenberg
Weingut Hermann Dönnhoff
2023 Riesling „GG“ Dellchen
Weingut Hermann Dönnhoff
2023 Riesling „GG“ Dellchen

Weingut Hermann Dönnhoff

2023 Riesling „GG“ Frühlingsplätzchen
Weingut Emrich-Schönleber
2023 Riesling „GG“ Brauneberger Juffer-Sonnenuhr
Weingut Fritz Haag
2023 Riesling Piesporter Goldtröpfchen
Weingut Julian Haart
2023 Riesling Molsheimer Zellerweg Am Schwarzen Herrgott
Weingut Julian Haart
2023 Riesling Monzinger Halenberg
Weingut Hees
2023 Riesling „HB“ Nieder-Hilbersheim
Weingut Knewitz
2023 Riesling „GG“ Kirschgarten
Weingut Philipp Kuhn
2023 Riesling „GG“ Lieser Niederberg-Helden
Weingut Schloss Lieser
2023 Riesling „GG“ Brauneberg Juffer-Sonnenuhr
Weingut Schloss Lieser
2023 Riesling „GG“ „Jungheld“ Apotheke
Weingut Loersch

2023 Riesling „GG“ Maximin Herrenberg
Weingut Carl Loewen
2023 Riesling „GG“ Jesuitengarten
Weingut Georg Mosbacher
2023 Riesling „1 Tal“
Weingut Seckinger
2023 Riesling „GG“ Bernkastel Graben
Weingut Selbach-Oster
2023 Riesling „GG“ Scharlachberg Bingen
Weingut Wagner-Stempel
2023 Riesling „Monte Nostrum“
Weingut Robert Weil
2023 Riesling „GG“ Kiedrich Gräfenberg
Weingut Robert Weil
2023 Riesling Bechtheimer Rosengarten
Weingut Weinreich
2023 Riesling Bechtheimer Hasensprung
Weingut Weinreich
2023 Riesling „GG“ Rödelsee Hoheleite
Weingut Weltner

– Riesling 2022 –

95/100

2022 Riesling „Felsterrasse“ Marienburg
Weingut Clemens Busch
2022 Riesling „Raffes“ Marienburg
Weingut Clemens Busch
2022 Riesling „GG“ Lämmeler Fellbach
Weingut Schnaitmann
2022 Riesling „Monte Vacano“
Weingut Robert Weil

94/100

2022 Riesling „GG“ Marienburg „Fahrlay-Terrassen“
Weingut Clemens Busch
2022 Riesling „GG“ Oestricher Doosberg
Weingut Peter Jakob Kühn
2022 Riesling Hallgartener Hendelberg
Weingut Peter Jakob Kühn
2022 Riesling „GG“ Maximin Grünhaus Abtsberg
Weingut Maximin Grünhaus
2022 Riesling „GG“ Götzenberg Uhlbach
Weingut Schnaitmann

93/100

2022 Riesling „GG“ Pulvermächer Stetten
Weingut Aldinger
2022 Riesling „GG“ Marienburg „Falkenlay“
Weingut Clemens Busch
2022 Riesling „GG“ Steingrüben Bönningheim
Weingut Dautel
2022 Riesling „GG“ Stettener Stein
Weingut Am Stein - Ludwig Knoll
2022 Riesling „GG“ Oestricher Lenchen
Weingut Peter Jakob Kühn
2022 Riesling „GG“ Mittelheimer Sankt Nikolaus
Weingut Peter Jakob Kühn
2022 Riesling Oestricher Klosterberg
Weingut Peter Jakob Kühn
2022 Riesling „GG“ „Hinterhaus“ Berg Rottland
Weingut Leitz
2022 Riesling Winninger Röttgen
Weingut Kirsten
2022 Riesling „GG“ Doctor
Weingüter Wegeler, Gutshaus Mosel
2022 Riesling „GG“ Untertürkheimer Galgenberg
Weingut Wöhrwag